HANNOVER

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

IM GARTEN

Ausgabe 2 | Sommer 2018

Herrenhäuser Gärten

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Prof. Dr. Anke Seegert, Lena Bettels (lb), Melanie Kuiper-Lehner (mkl), Broska & Brüggemann (bb)

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Str. 4
30419 Hannover
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Gestaltung: Broska & Brüggemann
Werbeagentur GmbH

Druck: Druckhaus Pinkvoss GmbH

Titelfoto: Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH/Bernaschek, Niederdeutscher Rosengarten
Foto Seite 2: Marc Theis

Bilder: Günter Engel (S. 3 o.), Tobias Wölki (S. 3 u., S. 8 o., S. 11 u.), Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH/Bernaschek (S. 4 o., S. 7 u., S. 9 o., S. 10, S. 11 o., S. 20 o.), Prof. Dr. Anke Seegert (S. 4/5), Frank Aussieker (S. 6), Aerowest (S. 6 o. r.), Herrenhäuser Gärten (S. 7 o., S. 16 M., S. 17 u.), Orchideengarten Karge (S. 8 u.), Robert Zarajewski (S. 9 u.), Helge Krückeberg (S. 12 o., S. 18 o.), Historisches Museum Hannover (S. 12 M.), Gerald Scarfe, Rotraut Susanne Berner (S. 12 u.), Herbert Frost (S. 13), S. 14: Helge Krückeberg (2), Daniela Möllenhoff, The Stomping Sugar Group, DJ Ferry Ultra, Christian Wyrwa; S. 15: Harald Hoffmann, Sandra Ludewig, Pro Kino, Marvin Ruppert, Fabian Stuertz, Universum Film, Christian Wyrwa; Stefan Schulze (S. 16 o., S. 18 u. r.), Christian Wyrwa (S. 17 o.), Lars Gerhardts (S. 18 u. l.), BLV Verlag (S. 20 u.)

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Juni 2018

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei. Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Von Rosen bis Radieschen – **die besonderen Ecken der Gärten entdecken**

Wer heute durch den Großen Garten flaniert und all die prächtigen Pflanzungen bewundert, kann sich kaum vorstellen, dass er einst auch als Nutzgarten diente. Im Feigengarten an der Schlossküche lebt dieser Aspekt wieder auf: Obst und Gemüse gedeiht in den Beeten und es duftet herrlich nach Küchenkräutern. Ein lohnender Abstecher beim nächsten Spaziergang!

Waren Sie schon einmal im „Liebesgarten“? Unbewusst bestimmt, denn der Niederdeutsche Rosengarten gehört mit seinen betörend schönen Sorten zu den beliebtesten Sondergärten. Musiker Oliver Perau, der als Juliano Rossi bei den „Sommernächten im Gartentheater“ auftreten wird, empfiehlt hingegen einen anderen Ort zum Knutschen – welcher das ist, lesen Sie in unserer Rubrik „Lieblingsplatz“.

Auch der Berggarten bezaubert mit seiner naturnahen Atmosphäre, sodass ihn ein Graugänse-Paar als Nistplatz ausgewählt hatte. Der erste Ausflug eines der Küken endete in einer Baumhöhle, aber mit menschlicher Hilfe konnte es gerettet werden. Zur artenreichen Fauna und vielfältigen Flora im Berggarten gesellen sich im Herbst bei einer Ausstellung noch Kunstwerke, die in spannende Beziehungen zu den Pflanzen treten werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Spielen beim Familiensonntag

Beim Sonntagsspaziergang durch die barocke Gartenkunst des Großen Parterres gibt es neben sprudelnden Wasserspielen und kunstvollen Heckenornamenten noch mehr zu entdecken: Jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr lockt ein Programm für Kinder und Familien. Gleich hinter dem Irrgarten lädt die Probenbühne zum Basteln und Spielen ein. Hier können die kleinen (und großen) Gartenbesucher Spiele aus der Barockzeit ausprobieren: Steckenpferd reiten, Murmelspiele, Boccia und Stelzenlauf machen heute noch genauso viel Spaß wie zu Zeiten Kurfürstin Sophies. Um 15 Uhr verzaubern Märchenerzähler mit Geschichten von fremden Welten.

Der Familiensonntag findet außerhalb der niedersächsischen Sommerferien statt und ist im Gartenticket enthalten (Kinder bis 12 Jahre frei). lb

Von oben Canna ‘Liebesglut‘, ‘Lucifer‘, ‘Prof. Lorenz‘

Tropische Üppigkeit
im eigenen Garten

Schon seit mehr als 250 Jahren ist das Indische Blumenrohr *Canna indica* als üppig wachsende Blattschmuck- und Blütenpflanze in Europa begehrt und beliebt. Dabei stammt es nicht etwa aus Indien, wie der Name vermuten ließe. Seine Heimat ist Westindien, also die karibischen Inseln und das tropische Mittel- und Südamerika. Von Amerika aus gelangte das Blumenrohr Mitte des 16. Jahrhunderts nach Europa. Nach letztem Stand der systematischen Zuordnung sind Canna heute in 12 Arten zusammengefasst, von denen *Canna indica* mit ihren zahlreichen Sorten die meist verwendete sein dürfte.

Die ornamentalen Pflanzen werden sowohl als Kübelpflanzen als auch im Beet in Gruppen verwendet. In der Sommersaison entwickeln sie sich schnell zu beachtlicher Höhe und bringen sowohl mit ihren Blüten als auch mit den dekorativen Blättern tropisches Flair in den Garten. Besonders üppig wirkt dies in Kombination mit *Rizinus*, Bananen, Ziertabak, Schmucklilien (*Agapanthus*) oder Keulenlilien (*Cordylinen*). Auch viele Zimmerpflanzen tropischer Herkunft können, mit *Canna* arrangiert, in der Sommersaison eine fantastische Atmosphäre auf Balkon oder Terrasse zaubern.

Canna ist eine durstige Pflanze, die eher zu viel Wasser als Trockenheit schätzt. Sie kann je nach Sorte ein bis vier Meter hoch werden und bevorzugt einen vollsonnigen, warmen und windgeschützten Standort bei guter Wasser- und Nährstoffversorgung. Auf gut verrotteten Pferdemist im Pflanzsubstrat reagiert sie mit üppigster Blatt- und Blütenentwicklung.

Das Farbspektrum der Blüten ist beeindruckend: Cremeweiß, Blass- bis Goldgelb, Orange, Apricot, Rosa bis Rot sind ebenso vertreten wie mehrfarbige Blüten, zum Beispiel bei der rot-gelb gerandeten Sorte ‘Lucifer‘ oder bei den gefleckten Sorten ‘King Midas‘ und ‘Golden Gate‘. Auch die Blattzeichnung ist sehr vielfältig: Manche *Canna* haben dunkelrote Blattstiele zu grünem Laub, andere sind rot- bis braunlaubig wie die blutrot blühende Sorte

‘Golden Gate‘ und ‘Beatrix‘

‘Liebesglut‘, wieder andere schmücken sich mit mehrfarbig gestreiftem Laub, zum Beispiel die Sorten ‘Tropicana‘ oder ‘Golden Wonder‘. Gerade wenn das Sonnenlicht in den Morgen- und Abendstunden durch die Blätter leuchtet, sieht das Blumenrohr ganz bezaubernd aus.

Das dickfleischige Rhizom der *Canna* ist nicht frosthart und muss vor den ersten Frösten in ein kühles, dunkles und nicht zu trockenes Winterquartier. Ende April kann die Freiluftsaison der *Canna* mit der Pflege der Rhizome beginnen. Erdreste und alte Feinwurzeln werden entfernt und die alten Halme bis zum lebenden Ansatz zurückgeschnitten. Nun wird die Pflanze etwa 10 Zentimeter tief eingetopft. Um eine stattliche Pflanze zu bekommen, werden mehrere Rhizome in einen Topf eingelegt und mit Substrat überdeckt. Nach dem Angießen folgt das Antreiben an einem etwa 20 Grad warmen Ort. In dieser Zeit sollte das Substrat mäßig feucht gehalten werden. Sobald die Wurzeln sich gut entwickelt haben, kann gedüngt werden. *Canna* sind Starkzehrer und verlangen einen Balkonpflanzen-Dünger. Sind keine Nachtfröste mehr zu erwarten, können die Pflanzen zum Abhärten ins Freie. In den ersten Tagen ist direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden, weil die Blätter sonst verbrennen würden.

Canna sind nicht sehr krankheitsanfällig. Sobald sich die ersten Blätter zeigen, ist es jedoch wichtig, den Blattlausbefall zu kontrollieren und gegebenenfalls entgegenzusteuern. Verpasst man die Beseitigung der Plagegeister, verkrüppeln die Blätter und büßen ihr dekoratives Aussehen ein. Auch mit Schnecken sollte man gerade an den frischen Austrieben rechnen und sie frühzeitig absammeln.

Haben sich das Laub und die ersten Blüten entwickelt, schneidet man regelmäßig verblühte Blütenstände bis auf 20 Zentimeter zurück. Das fördert die Produktion weiterer Blüten den ganzen Sommer hindurch. Das Blumenrohr in seiner ganzen Pracht lässt sich im Blumengang des Berggartens erleben. Sechs Arten und 44 Sorten des Indischen Blumenrohrs bezaubern hier mit ihrer Blatt- und Blütenfülle und jede Einzelne verdient es, als persönliche Lieblingssorte entdeckt und bestaunt zu werden. as

Es geht voran

In den Herrenhäuser Gärten wird stets emsig daran gearbeitet, historische Bauwerke zu erhalten und zu sanieren. Und manchmal entsteht sogar etwas Neues.

Das komplexeste Vorhaben ist die Sanierung der **Wasserkunst**. Sie läuft schon seit einigen Jahren und hat sich durch die Hochwasser des Vorjahres verzögert – die trocken gelegte Baustelle wurde mehrfach überflutet. Nun sind Steinmetze dabei, schadhafte Sandsteinquader der Wehranlage auszubessern und auszutauschen. Die mächtigen Wasserräder werden in einer Fachwerkstatt restauriert und die Fassade wird in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Sie bestand aus rotem und gelbem Klinker, gelbbräunlichem Sandstein und sandfarbenem Putz. Die vertikalen Fugen der roten Klinker werden wie früher rot eingefärbt; dadurch entsteht eine horizontale Gliederung des Gebäudes. Der nunmehr erhöhte Damm zum Ernst-August-Kanal soll weitere Überflutungen verhindern. In jedem Fall sind die Arbeiten auf der Zielgeraden zur Fertigstellung im nächsten Jahr.

Die **Mauern des Berggartens** sind im ersten Bauabschnitt erneuert worden, sodass nun auch der lauschige Subtropenhof wieder zum Besuch einlädt. Weitere marode Mauerteile müssen im zweiten Bauabschnitt abgetragen und neu errichtet werden.

Für das geplante neue **Ausstellungshaus im Berggarten** ist ein Architektenwettbewerb in Vorbereitung. Das dreigeteilte Haus wird etwa 1000 Quadratmeter Fläche bieten. Dabei reicht die Höhenstaffelung von fünf Metern für das Victoria-Haus bis zu neun Metern für die Flora der Kanaren. Der dritte Bereich ist für wechselnde Pflanzenausstellungen sowie Pflanzenschätze wie Kamelien und Zitrus vorgesehen. as/ak

Oben: Das neue Ausstellungshaus wird die Fläche des jetzigen Kanarenhauses einbeziehen. Unten: Wasserkunst am Ernst-August-Kanal und Detailarbeiten in der Wasserkunst.

Fast wie im **Schlaraffenland**

Die Beete sind üppig mit Kräutern und Gemüse bepflanzt, umgeben von exotischen Obstgehölzen in großen Kübeln. Zwischen sattgrünen Blättern lassen sich reifende Orangen und Pampelmusen entdecken. Kakipflaume, Erdbeerbaum, Ananas-Guave und Granatapfel gesellen sich zu den Zitruspflanzen. Würzige Aromen liegen in der warmen Sommerluft. In den Beeten wachsen unter anderem Erdbeeren, Tomaten, Paprika, Zucchini, Radieschen, Salate und allerlei Kräuter: Klassiker wie Petersilie, Schnittlauch, Fenchel oder Borretsch, aber auch Zitronenthymian, rotes Basilikum und Schoko-Minze. Beim Anblick der Köstlichkeiten wähnt man sich im Schlaraffenland, doch halt – probieren darf in diesem Schaugarten nur, wer von Maike Schleifer und ihrem Team dazu aufgefordert wird. Die stellvertretende Gartenmeisterin baut im so genannten Feigengarten mit Hingabe Gemüse an und gibt ihre Erfahrungen gerne an Gäste des Großen Gartens weiter. Vor allem der Nachwuchs liegt ihr am Herzen. Manchmal kämen Kinder, die noch nie ein Radieschen gesehen hätten, so Schleifer, und das ließe sich in „ihrem“ Garten zum Glück ändern. Hier sind ein paar gute Tipps für die Kräuter- und Gemüsekultur zu Hause:

- Petersilie und Schnittlauch nie zusammen pflanzen – die Wurzeln des Schnittlauchs sondern Säure ab.
- Stark- und Schwachzehrer nicht zusammen pflanzen, also zum Beispiel nicht Majoran zu Rosmarin. Das gilt auch für Kräuter, deren Wasserbedarf sich unterscheidet.
- Studentenblumen zu Tomaten pflanzen, das verbessert die Bodenqualität.

Im Vorfeld der Weltausstellung EXPO 2000 entstand die heutige Gastronomie auf der Westseite des Schlossgrundstücks. Dabei blieben die historischen Erdgewächshäuser und Frühbeetkästen erhalten. Sie erinnern an die einstige Bedeutung des Großen Gartens als Nutzgarten. Für den 2017 eröffneten Anbau der Schlossküche mussten die alten Frühbeetkästen in Abstimmung mit dem Denkmalschutz weichen. Sie wurden mit den modernen Materialien Sandstein und Cortenstahl neu angelegt. ak

Kinder der Grundschule Kestnerstraße

Grundschulkinder erobern den Großen Garten

Mitte Mai fiel der Startschuss für das Grundschul-Vermittlungsprojekt „Early Birds“. Bis September erobern Grundschulklassen den Großen Garten und lernen spielerisch dessen Geschichte kennen. Los geht es an der alten Gartenordnung aus dem 17. Jahrhundert mit einer Erkundungstour. Mit Kompass oder Karte ausgerüstet geht es durch den Garten. Verschiedene Aufgaben helfen dabei, die Unterschiede zwischen dem Barock und der heutigen Zeit herauszufinden. Anschließend folgt ein Programm an der Probenbühne. Die Kinder lernen, wie die höfische Gesellschaft mithilfe ihrer Fächer kommunizierte, üben sich am „Heckenrechnen“ oder erarbeiten das Prinzip hinter der Wasserkunst.

Das Vermittlungsprogramm „Early Birds“ ist ein Pilotprojekt für alle historischen Gärten in Deutschland und wird durch Drittmittel finanziert. lb

Im September gibt es noch Restplätze. Informationen und Anmeldung: Telefon 0511/168-40371 oder www.herrenhausen.de/kinder

Chelsea-Gold **für Orchideen**

Sie ist die wohl schönste, größte und berühmteste Blumenausstellung der Welt: die Chelsea Flower Show der Royal Horticultural Society (RHS) in London. Jedes Jahr im Mai besuchen rund 150.000 Menschen die Ausstellung der Superlative, darunter auch Queen Elisabeth II. und weitere Mitglieder der königlichen Familie.

Als Ausstellungsstücke sind erstmals auch edle Orchideen aus dem Berggarten dabei: Die Züchterin Marei Karge-Liphard vom Orchideengarten Karge in Dahlenburg präsentierte an ihrem Stand nicht nur eigene Pflanzen, sondern auch 15 Orchideen aus der Sammlung des Berggartens. Mit Erfolg: Der Ausstellungsstand ist von der höchst anspruchsvollen Jury der RHS mit einer Goldmedaille geadelt worden. ak

Frisch bepflanzter Fürstlicher Blumengarten – Wasserdost bringt Höhe / Neu im Parterre: Sumpfeibisch ‘Luna White‘ / Markant im Schmuckhof: Neuseelandflachs (Phormium)

Sommerflor mit neuen Farben und Formen

Die Schmuckbeete glänzen in diesem Sommer wieder mit einigen Neuheiten, auch beachte man die Vielfalt der Gestaltung: Kein Bereich gleicht dem anderen. Insgesamt sind 60.000 Sommerblumen aus 220 Sorten und Arten gepflanzt worden, davon 29.000 allein im Parterre des Großen Gartens.

Frisch und elegant begrüßt der Fürstliche Blumengarten die Besucher des Großen Gartens. Maigrün trifft hier auf sanfte Gelb-Grün-Töne, kombiniert mit Weiß. Von intensivem Grün sind zum Beispiel das Laub des *Plectranthus* ‘Lime Time‘, der Süßkartoffel ‘Light Green‘ und des Mutterkrauts ‘Golden Moss‘. Grünliche Blüten präsentieren die Zinnie ‘Limette‘ und die Muschelblume, weiße Blüten die Prachtkerze ‘Snowbird‘, die Fächerblume ‘White Wonder‘ und der Zauberschnee. Der sattgrüne Wasserdost ‘Elegant Feather‘ betont die diagonale Gliederung der Pflanzung. Neben ihrer Farbigkeit besticht sie durch besonders schöne, abwechslungsreiche Blätter.

Im Gartenhof des Schlosses sind Violett, Weiß und Silber die Farben der Wahl. Die intensiv violetten Blüten des Salbeis ‘Amistad‘ und des Eisenkrauts ‘Blue Violet‘ erheben sich über die weißen Blüten des Zauberschnees, der Spinnenblume ‘Señorita Blanca‘ und das silbrige Laub des Eucalyptus ‘Silver Drop‘ sowie des Wollziests ‘Cotton Ball‘. Auch im Parterre sind neue Pflanzenschönheiten zu entdecken, darunter der Sumpfeibisch ‘Luna White‘ mit riesigen, weißen Blüten mit rotem Grund.

Vor dem Berggarten zieht das tropische Beet mit exotischen Pflanzen die Blicke auf sich. Der Schmuckhof präsentiert sich wieder mit einer Fülle an Sommerblumen in feurigen Farben. Vor dem Mausoleum dagegen sind Pflanzen in Maigrün, Weiß und Weinrot versammelt, kombiniert mit der zartgelben *Bidens* ‘Lemon Moon‘ und Palmgras als Strukturbildner. as/ak

Pflanzenplan des Fürstlichen Blumengartens

TAN	Pen	Gaura	EU	Nic	ZI	Cham	TAN	Mol	Cos	Pen	ZI	Gaura	EU	Nic	Heuch	Cham	ZI	Plec	SCAE	Ipo	Ipo
SCAE	TAN	Pen	Gaura	EU	Nic	ZI	Cham	TAN	Mol	Cos	Pen	ZI	Gaura	EU	Nic	Heuch	Cham	ZI	Plec	SCAE	Ipo
SYB	SCAE	TAN	Pen	Gaura	EU	Nic	ZI	Cham	TAN	Mol	Cos	Pen	ZI	Gaura	EU	Nic	Heuch	Cham	ZI	Plec	SCAE
SYB	SYB	SCAE	TAN	Pen	Gaura	EU	Nic	ZI	Cham	TAN	Mol	Cos	Pen	ZI	Gaura	EU	Nic	Heuch	Cham	ZI	Plec

Gehegt und gepflegt vom Gartenteam: **Der Niederdeutsche Rosengarten**

„Demnächst beginnt hier das Inferno!“ freut sich schmunzelnd Matthias Gräbner und meint damit die Rosenblüte. Dann hat der Vorarbeiter mit seinen 12 Gärtnerinnen und Gärtnern fast täglich im Niederdeutschen Rosengarten zu tun. Nach dem ersten Flor, der nach Ansicht des Gartenprofis der schönste ist, heißt es Blüten rausschneiden, Unkraut jäten und wässern, wässern, wässern. Durch die besondere Lage, alle Themengärten sind von hohen Hainbuchenhecken eingefasst, staut sich hier die sommerliche Wärme und da brauchen die blühenden Pflanzen einfach viel Wasser. Denn von Ende Mai bis in den Spätsommer hinein regen die feurig pink bis puderig rahmweiß schimmernden Rosen die Sinne an. Fast zwei Drittel der Pflanzen sind Duftrosen.

Auch die hochstämmige zweifarbige Rose „Kurfürstin Sophie“ (dunkelrosa gefüllt mit weißem Rand), die seit einigen Jahren den Rosengarten ziert, verströmt einen betörenden Duft. In der Mitte des Gartens, der aus zwei Ringen und einem Mittelkreis besteht, ist zuletzt vor zwei Jahren die ebenfalls duftende Züchtung „King George I.“ vom Gärtnerteam gepflanzt worden. Ihre royal-roten Blüten verströmen einen dezenten, fruchtigen Duft.

Eine Lieblingsrose von Matthias Gräbner ist die rot-weiß blühende „Nostalgie“, die einige der quadratischen vorderen Beete ziert. Diese sind in den vergangenen Jahren neu bepflanzt worden. Wenn eine Rosensorte nicht mehr schön aussieht oder zu krank ist, wird das Beet durch frische Pflanzen ersetzt. Der Zeitpunkt liegt ganz im Ermessen und der Erfahrung des Vorarbeiters. Zuletzt fand vor 15 Jahren eine Kompletterneuerung statt.

„Hier schauen immer viele Menschen vorbei“, erzählt Gräbner. Seine Erfahrung mit Besuchern ist durchweg positiv, denn die sind voll des Lobes und freuen sich über die duftenden Schönheiten. Sätze wie: „Das sieht toll aus“ oder „Ein sehr schöner Garten“ erfreuen natürlich das Gärtnerherz und sind eine wunderbare Bestätigung für die intensive Arbeit des Teams. Auch die vielen Fragen beantworten Gräbner und sein Team gerne. Denn: Reden über Rosen ist schön, besonders in einem Inferno aus Farben und Düften. mkl

Sorten-Beispiele aus dem Ndt. Rosengarten: (v. links) Leonardo da Vinci, Kurfürstin Sophie, Nostalgie

Mit allen Sinnen – Der Niederdeutsche Rosengarten

Die Rose ist die Blume der Liebe, der Freude und man verschenkt sie gerne einzeln oder als üppigen Strauß pur, ohne Beiwerk.

Im Niederdeutschen Rosengarten ist die Königin der Blumen in ihrer natürlichen Pracht zu bewundern und Sorten mit so klangvollen Namen wie Leonardo da Vinci (üppig gefüllt und rosa blühend), Guirlande d´Amour (weiße, duftende kleine Blüten), Lavender Dream (purpurfarbene Blüten) oder die kräftig lila blühende Rhapsodie in Blue sind hier zu finden. Schon der zarte Duft vor dem Eingang des durch Hainbuchenhecken eingefassten Gartens betört den Besucher.

Der Rosengarten ist einer von acht Sondergärten im Mittelteil des Großen Gartens. Sie zeigen in Beispielen die Geschichte der Gartenkunst. Erst 1936/37 wurden sie in die Boskettgärten eingefügt. Dabei ist der Niederdeutsche Rosengarten die Nachbildung eines „Liebesgartens“, wie er bereits im 16. Jahrhundert sehr weit verbreitet war. Die Rose galt in der höfischen Dichtung als Inbegriff weltlicher Schönheit und als Blume der Liebesgöttin Venus.

Mit der rosa und später rahmweiß blühenden Sorte „Gruß an Aachen“ befindet sich im mittleren Bereich eine der ältesten Rosenpflanzen im Sondergarten. 1906 kam diese Züchtung auf den Markt – sie gilt als Vorgängerin der englischen Rosen, die aus alten und modernen Sorten gezüchtet wurden. Seit 15 Jahren ist sie im Niederdeutschen Rosengarten zu sehen.

Die barocke Symmetrie ist perfekt umgesetzt: Kieswege gliedern den Rosengarten in mit Beetrosen bepflanzte Quadrate, deren Ecken von Taxus-Würfeln betont werden. Die Bepflanzung der quadratischen Beete spiegelt sich in den diagonal gegenüberliegenden Beeten. Die durch Hochstammrosen herausgehobene Mitte besteht aus zwei durchbrochenen Ringen und einem Kreis. Eingesäumt sind die geometrisch geformten Beete von niedrigen Buchsbaumhecken. Das duftende „Liebesterrain“ ist von einem weißen Lattenzaun eingefasst. An den Ecken laden vier von Kletterrosen berankte Pavillons zum Verweilen und Träumen ein. Auf einem Schild am Eingang des Niederdeutschen Rosengartens sind die Namen der Rosen den einzelnen Flächen zugeordnet.

In diesem Jahr blühen mehr als 700 Rosen in 17 verschiedenen Sorten. mkl

28. Oktober, 17.30-19 Uhr, Großer Garten

Laternenumzug im Großen Garten

Wenn die dunkle Jahreszeit beginnt und das Laub unter den Schuhen raschelt, ist die Zeit für ein besonderes Erlebnis gekommen: Bunte Laternen tauchen Bäume und Pflanzen am 28. Oktober in farbiges Licht und lassen den illuminierten Garten noch märchenhafter erstrahlen. Stelzenläufer in herbstlichen Kostümen und Spielmannszüge begleiten den Umzug der kleinen und großen Laternen-Fans, der um 17:30 Uhr an der Sonnenuhr startet. Der Einlass ist ab 16:30 Uhr am Prinzentor.

Eintritt: Vorverkauf 4 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr, Tageskasse 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. Aufgrund der hohen Nachfrage ist der Vorverkauf empfehlenswert, der Anfang Oktober an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten und im Künstlerhaus (Sophienstraße 2, 30159 Hannover) beginnt.

„Schon beim Eintreten überwältigt die bloße Dimension des Galeriegebäudes: Immerhin ist der Raum größer als der berühmte Spiegelsaal von Versailles! Und diese Pracht! Wunderschöne Fresken, Büsten von Kaisern, plastische Malereien an der Decke! Während einer Führung durch das Galeriegebäude sieht man ganz wunderbar die Lust am Prunk und große Kunstfertigkeit des Barockzeitalters.“
Julia Meyer-Hermann, Hannover

Führungen im Galeriegebäude
So. 01.07., 15.07., 05.08., 19.08.,
16.09., 30.09., jeweils 15 Uhr

Gesellschaftliche Zeitreisen **mit schonungslosen Pointen**

Karikaturen von Politikern und Prominenten zeigen eindrucksvoll, welche wichtige Rolle die Bildsatire bereits in vergangenen Jahrhunderten für die Meinungs- und Pressefreiheit spielte. Bis zum 12. August ist die Ausstellung „Große Nase, dicker Bauch. Porträtkarikaturen von 1700 bis heute“ mit Exponaten aus der Sammlung des Museums Wilhelm Busch zu sehen. Parallel beweisen die Zeichnungen von Gerald Scarfe, wie „Porträts & Karikaturen“ Personen der Zeitgeschichte nicht nur treffend charakterisieren, sondern auch gnadenlos demaskieren können.

„Zum Genießen!“ sind ab 7. Juli bis Jahresende kulinarische Motive als Zutaten und Ästhetik als Geschmack der bildenden Kunst. Mit „Sammel & Surium“ würdigt das Museum vom 18. August bis 4. November die vor allem durch ihre Wimmelbücher bekannte Illustratorin Rotraut Susanne Berner zu ihrem 70. Geburtstag.

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst
dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr
Eintritt 6 Euro (ermäßigt 4 Euro, Familien 14 Euro) Telefon 0511 16 9999-11
www.karikatur-museum.de

Gerald Scarfe: Portraits & Karikaturen / Rotraut Susanne Berner: „Sammel & Surium“

Der Garten leuchtet

Immer wieder beeindruckend und wunderschön anzusehen: Wenn es Abend wird im Großen Garten, lässt die effektvolle Beleuchtung der Illumination die Brunnen und Fontänen festlich erstrahlen. Im Spiel aus Licht und Schatten zeigen sich die geheimnisvollen Hecken und imposanten Skulpturen von einer neuen Seite. Die barocken Klänge der „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel untermalen die romantische Atmosphäre perfekt zum Flanieren.

Juli 22 - 23 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)
So 01.07., Fr 06.07., Sa 07.07., So 08.07.

August 21 - 22 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)
Fr 03.08.*, Sa 04.08.*, So 05.08., Fr 10.08.*,
Sa 11.08.*, So 12.08., So 19.08., Fr 24.08.*,
Sa 25.08.*, So 26.08.

September 20.30 - 21.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)
So 02.09., Fr 07.09., Sa 08.09., So 09.09.,
So 16.09., Fr 21.09., Sa 22.09., So 23.09.,
Fr 28.09., Sa 29.09., So 30.09.

Oktober 19.30 - 20.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)
Fr 05.10., Sa 06.10., So 07.10.

Eintrittspreis: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei (die Ermäßigung gilt auch für Jahreskarteninhaber). Die Kasse schließt eine halbe Stunde vor dem Ende der Illumination. Während der Illumination ist die Grotte für Besucher geöffnet.

*Illumination ohne Musik wegen Parallelveranstaltung, Eintritt 3 Euro

Der Garten leuchtet SPEZIAL

am 7. September und 5. Oktober beim abendlichen Spaziergang, zu dem Besucher einen Lampion mitbringen können (auch an der Kasse erhältlich). Der Zug der bunten Lichter startet 30 Minuten vor Beginn der Illumination am Treffpunkt an der Sonnenuhr.

Mitmachen und gewinnen

Wir verlosen 10 x 2 Tickets für die Illumination.
Stichwort „Illumination“. Einsendeschluss: 06.08.2018
Wie Sie mitspielen, erfahren Sie auf Seite 19.

Sommernächte im Gartentheater

Im August laden die „Sommernächte im Gartentheater“ mit einem breiten Veranstaltungsrepertoire dazu ein, die zauberhafte Abendstimmung im Großen Garten zu erleben. Das Gesamterlebnis aus Kulturgenuss und Gartenpracht findet bereits zum dritten Mal statt. In diesem Sommer verwandelt sich das Heckentheater mit seinen leuchtend goldenen Figuren in einen Festsaal unter freiem Himmel. Tanzabende zu Swing- und Soulmusik, hochkarätige Barockkonzerte, Kino unterm Sternenhimmel und ein ganzes Wochenende Poetry Slam laden dazu ein, den Sommer zu zelebrieren. Krönender Abschluss jeder Abendveranstaltung ist die stimmungsvolle Illumination des Großen Gartens, die zum Spazierengehen und Verweilen einlädt.

Swing & Soul

Open Air Ballroom
Swing Tanz in den Sonnenuntergang

Die Fette Hupe und Gast-Star Juliano Rossi entführen ihre Gäste mit feinster Swingmusik in die Zeit funkelnder Ballsäle. Für alle Interessierten gibt es eine halbe Stunde vor dem Konzert einen Schnupperkurs „Lindy Hop“.
3. August, 20.30 Uhr, Eintritt 15 Euro, ermäßigt & Vorverkauf 12 Euro

Royal Soul Jam
Grooven zu Funk & Soul

Das Gartentheater verwandelt sich in einen Clubraum für Soul-Genuss. DJ Ferry Ultra und Rob Hardt legen Disco & Funk der 60er bis 80er Jahre auf. Musikalische Unterstützung gibt es von einer Live-Band und Sängerin Nathalie Dorra.
4. August, 20.30 Uhr, Eintritt 15 Euro, ermäßigt & Vorverkauf 12 Euro

Sommer – Sonne – Tanztee
Swing-Tanz mit Livemusik

Im Gartentheater sitzen, bei Kaffee und Kuchen Musik lauschen und nach Lust und Laune tanzen zum Jazz-Sound der Stomping Sugar Group. Eine halbe Stunde vorab gibt es einen Tanzkurs „Lindy Hop“.
5. August, 16 Uhr, im Garteneintritt und „Open Air Ballroom“-Ticket enthalten

Barock

Birds
Vögel in der Barockmusik
Vögel sind die Stars bei dem Konzert von Blockflötist Stefan Temmingh und Sopranistin Dorothee Mields. Gemeinsam mit der Lautten Compagney bringen sie Stücke zum Klingen, die die Symbolik der Vogelarten interpretieren.
10. August, 20 Uhr, Eintritt 15-29 Euro, ermäßigt 7-21 Euro

Simone Kermes
Handel with Care
Als Sopran brilliert Simone Kermes, die Grande Dame des Barock, mit Händels Arien. Die Lautten Compagney präsentiert dazu das Beste von Händel aus Kantaten, Opern und Oratorien.
11. August, 20 Uhr, Eintritt 22-37 Euro, ermäßigt 12-27 Euro

„Hannover zur Zeit des Barock“
Lesepicknick im Großen Garten
Autor Bodo Dringenberg erzählt die Geschichte von zwölf Frauen und Männern, die Hannover zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges erlebten.
12. August, 12 Uhr, im Garteneintritt enthalten

Kino

Vom 15. bis 17. August, jeweils um 21 Uhr, können sich Besucher auf Open Air Kino unterm Sternenzelt freuen.

Der Klassiker „**Der Kontrakt des Zeichners**“ von Peter Greenaway gilt als Schlüsselwerk zum Thema Gartenkunst im Spielfilm. Mit „**Das fabelhafte Leben der Amélie**“ wird der Film gezeigt, der Audrey Tautou zum Weltstar machte. „**Das Leben ist ein Fest**“ ist der aktuelle Kinohit der Regisseure von „Ziemlich beste Freunde“.

Um 20.45 Uhr gibt es jeweils eine Einführung zum Film.
Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Poetry Slam

Patrick Salmen:
Treffen sich zwei Träume. Beide platzen.
In seiner Soloshow beschreibt der Slam-Poet Patrick Salmen in gewohnt sarkastischer und selbstironischer Manier ein Lebensgefühl irgendwo zwischen Romantik und Menschenhass.
24. August, 20 Uhr, Eintritt 20 Euro, ermäßigt & Vorverkauf 16 Euro

Meet the Poets & Best of Slam!
Fünf Poetinnen greifen tief in ihre funkelnden ABC-Schatzkisten und präsentieren ihre besten Bühnentexte. Vorab laden sie zum Slam zwischen Hecken und Ecken im Großen Garten.
25. August: 16.30 Meet the Poets, im Garteneintritt & Best of Slam-Ticket enthalten. 20 Uhr Best of Slam, Eintritt 20 Euro, ermäßigt & Vorverkauf 16 Euro

Jazz’n’Poetry
Der hannoversche Jazz-Slam
Jazz-Musiker, Slam Poet und Moderator Johannes Berger holt die (Jazz) Musik an die Seite der Poesie, ohne dass letztere in den Hintergrund rückt.
26. August, 17 Uhr, 20 Euro, ermäßigt & Vorverkauf 16 Euro

Führungen mit den Gartenprofis

Der Berggarten ist die Pflanzen-Schatzkammer der Herrenhäuser Gärten. Beim Rundgang durch die Gartenbereiche und Schauhäuser mit rund 12.000 verschiedenen Pflanzenarten sowie der weltbekannten Orchideensammlung erhalten Besucher auch viele Anregungen für den eigenen Garten. Bei ihren Führungen im Berggarten verraten die Gartenprofis Hobbygärtnern ihre Tricks zur Pflege und Gestaltung.

Die Führungen finden mit wenigen Ausnahmen am ersten und dritten Donnerstag des Monats statt und beginnen um 16.30 Uhr an der Berggarten-Kasse. Dauer: rund 60 Minuten, Kosten: 5 Euro/Person zuzüglich Garteneintritt. Eine Anmeldung ist, außer für Gruppen, nicht erforderlich. Die Führungen finden ab vier Teilnehmern statt.

19. Juli	Staudenvielfalt im Sommer
16. August	Beetgestalten mit Stauden, Gehölzen und einjährigen Pflanzen
6. September	Faszination Kanaren - Rundgang und Pflegetipps
20. September	Farben & Formen von Gehölzen und Stauden des Berggartens
4. Oktober	Tipps und Tricks für die Kübelpflanzen-Überwinterung

Radieschen: **Lecker und lauschig**

In der Kleingartenkolonie „Dornröschen“, idyllisch zwischen Leine und Georgengarten gelegen, befindet sich das Restaurant „Radieschen“. Seit über acht Jahren betreiben Michael Schulze und Pawel Jastrzepski das Lokal mit gemütlichen Räumlichkeiten und Sonnenterrasse.

Die Küche ist fein bis rustikal und bietet über das Jahr verteilt saisonale Küche an: In den Sommermonaten können Gäste Pfifferlings-Spezialitäten, ein Spanferkel Buffet oder sogar Taschenkrebsgerichte genießen.

Mit Kräutern, Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten verfeinert Michael Schulze („Hier kocht der Chef“) seine Gerichte. Die großzügige Sonnenterrasse bietet bis zu 120 Personen Platz.
mkl

Restaurant Radieschen
In der Steintormasch 47
30167 Hannover

Geöffnet von März bis Dezember,
Mittwoch bis Sonntag ab 12 Uhr.

Öffentliche Führungen

Königliche Gartenpracht – Rundgang im Großen Garten
ab 4 Teilnehmern, samstags und sonntags, 14 Uhr, Treffpunkt Eingang Großer Garten, 6 Euro/Person, Anmeldung empfehlenswert unter Telefon 0511 12345-111 oder 168-34000 (Hannover Marketing & Tourismus)

Führung durch das Museum
sonntags, 16 Uhr, 6 Euro/Person,
Anmeldung unter Telefon 0511 12345-111
(Hannover Marketing & Tourismus)

Draußen – Führung in der Sonderausstellung im Museum
1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 15 Uhr

Führung durch das Galeriegebäude
1. Juli, 15. Juli, 5. August, 19. August, 16. September, 30. September, 15 Uhr, 8 Euro/Person
(Historisches Museum Hannover)

„Wer dichtet denn da im Staudengrund?“ – Literarischer Spaziergang durch den Berggarten
1. September, 22. September, 15 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 5 Euro/Person (Herrenhäuser Gärten)

„Shakespeare in den Gärten“ – Literarische Führung durch den Berggarten
12. August, 25. August, 15 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 5 Euro/Person (Herrenhäuser Gärten)

Gelehrtes Lustwandeln mit Leibniz – Szenische Führung im Großen Garten
29. Juli, 26. August, 7. Oktober, 11 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 12 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

Sophies Garten – Szenische Führung im Großen Garten
7. Juli, 4. August, 11. August, 25. August, 8. September, 22. September, 14 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 14 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

Leibniz und die Kartoffeln des Zaren – Theaterspaziergang
1. Juli, 2. September, 16. September, 15 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 19 Euro/Person, Anmeldung erforderlich unter Telefon 0511 1694166 (Stattreisen Hannover e.V.)

„Von Höllenfurien und erotischen Blüten“ – Rundgang mit dem Botaniker Carl von Linné durch den Berggarten
29. Juli, 26. August, 7. Oktober, 14 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 10 Euro/Person (Büro für Naturetainment)

Sonntagstour im Berggarten
12. August, 9. September, 14. Oktober, 14.30 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 Euro/Person
(Büro für Naturetainment)

Gartenzwergführung für Kinder
12. August, 9. September, 14. Oktober, 11 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 Euro/Kind
(Büro für Naturetainment)

Termine im 2. Halbjahr, jeweils zuzüglich Garteneintritt

Mein Lieblingsplatz
in den Herrenhäuser Gärten

Mit 18 Jahren hat Oliver Perau begonnen, Musik zu machen – darin hat er inzwischen 30 Jahre Erfahrung. Viele kennen ihn als Sänger der Rockband Terry Hoax, der Musiker hat aber noch eine weitere Leidenschaft: Unter dem Künstlernamen Juliano Rossi widmet er sich Jazz- und Swingmusik à la Frank Sinatra und Dean Martin. Sehr am Herzen liegt ihm auch das Projekt „Klang und Leben“, bei dem musikalische Zeitreisen für Demenzkranke angeboten werden.

In den Herrenhäuser Gärten geht der gebürtige Hannoveraner oft spazieren. Besonders gern ist er in der Grotte von Niki de Saint Phalle: „An der Grotte fasziniert mich, dass sie das Kindliche in den Menschen weckt. Wenn man sie betritt, verfällt man in eine Art natürliches Staunen. Ich bin ein großer Fan der Kunst von Niki de Saint Phalle. Sie ist eher radikal, vielleicht auch ein wenig anarchisch und erschließt sich nicht sofort, das gefällt mir. Die Grotte ist aber auch ein sehr romantischer Ort, ich war erst neulich mit meiner Freundin hier. Mein Tipp an alle: Einfach mal wieder zum Knutschen in die Grotte gehen!“

Am 3. August bringt Oliver Perau als Juliano Rossi beim „Open Air Ballroom“ den Swing ins Gartentheater. Fans von Terry Hoax sollten sich den 21. Dezember 2018 im Kalender notieren: An dem Tag feiert die Band 30-jähriges Jubiläum mit einem großen Weihnachtskonzert im Capitol! lb

Fachsymposium zur Gartenkunst im Schloss Herrenhausen

Am 14. und 15. September diskutieren Experten verschiedener Disziplinen die Entwicklung der Gartenkunst von ihren Anfängen bis heute. „Was hat moderne Landschaftsarchitektur überhaupt noch mit Gartenkunst zu tun?“ steht als Frage im Raum.

Veranstalter des internationalen Symposiums im Schloss Herrenhausen sind die VolkswagenStiftung, die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur DGGL, die Leibniz Universität Hannover, die Herrenhäuser Gärten, das European Garden Heritage Network EGHN und der Verein „Schlösser und Gärten Deutschlands“.

Informationen und Akkreditierung: www.volkswagenstiftung.de

FLORALE – Kunst im Berggarten

Vom 30. September bis 28. Oktober präsentiert die Ausstellung „FLORALE“ ein weites Spektrum des Schaffens von Künstlerinnen und Künstlern aus Hannover und der Region sowie aus den Partnerstädten Leipzig, München, Hiroshima, Rouen und Poznan.

„FLORALE“ stellt die individuelle Eigenart der Künstler punktuell in den Mittelpunkt des Berggartens und ermöglicht damit, neue Blickwinkel der Kunst und der Pflanzenwelt zu erfahren. Die Pflanzenwelt im Kontext der Kunst fordert den Betrachter heraus. Doch auch den Künstlern ist bewusst, dass die Natur durch die Kunstwerke sowie die Kunstwerke durch die Natur eine andere Sichtweise erfahren.

Ausstellung „Draußen. Landschaften der globalen Verstädterung“

zu sehen bis 17.02.2019 | 11-18 Uhr
Ort: Museum Schloss Herrenhausen
www.herrenhausen.de

Sonntagskonzerte

01.07. | 05.08. | 09.09. | 30.09. | 12 Uhr
Ort: Großer Garten, Probenbühne
www.herrenhausen.de

Sommerakademie Herrenhausen

05.07. | 12.07. | 19.07. | 26.07. | 02.08. | 09.08. | 23.08. | 18 Uhr | Ort: Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst
www.herrenhausen.de

Lese-Picknick

12.08. | 23.09. | 12 Uhr | Ort: Großer Garten, Aussichtsterrasse (bei schlechtem Wetter auf der Probenbühne) | www.herrenhausen.de

Herbstfestival Herrenhausen

21.09. bis 23.09. | 10-18 Uhr
Ort: Georgengarten | Tickets bei adticket (0180) 6050400 und an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten
www.gartenfestivals.de

Wir verlosen 10 x 2 Karten für das Herbstfestival Herrenhausen. Stichwort „Herbstfestival“. Einsendeschluss: 07.09.2018

Open-Air-Konzert der Chopin-Gesellschaft

26.08. | 15-18 Uhr | Ort: Georgengarten
www.chopin-hannover.de

Internationaler Feuerwerkswettbewerb

18.08. | 01.09. | 15.09. | Einlass ab 18 Uhr
Ort: Großer Garten | Tickets an Vorverkaufsstellen und an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten | www.hannover.de/feuerwerk

Hochzeitsmesse in der Galerie

07.10. | 11-18 Uhr | Ort: Galerie | Tickets über Eventim-Vorverkaufsstellen und an der Tageskasse | www.chevents.de

Wir verlosen 2 x 2 Karten für die Hochzeitsmesse. Stichwort „Hochzeitsmesse“. Einsendeschluss: 21.09.2018

TANZtheater INTERNATIONAL

30.08. bis 08.09. | Ort: Orangerie und weitere Bühnen in Hannover | Tickets an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus Hannover (0511) 16841222 | www.tanztheater-international.de

Internationale Kammermusik

05.10. | 19.30 Uhr | Ort: Orangerie | Tickets an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511) 16841222 | www.kammermusik-hannover.de

So können Sie gewinnen

Senden Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4 | 30419 Hannover
E-Mail: imgarten@hannover-stadt.de
Absenderanschrift nicht vergessen!

Konzert „Musik und Humor“

26.10. | 18 Uhr | Ort: Orangerie
Tickets über ChopinHannover@t-online.de
www.chopin-hannover.de

Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Kurzübersicht)
1. April bis 31. Oktober 2018

Eintrittspreise

Gesamtkarte Herrenhausen
- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum ..... 8,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt* ..... 5,00 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card ..... 7,00 €
- Kinder bis 12 Jahre ..... frei
- Jugendliche 12-17 Jahre ..... 4,00 €
- Schulklassen 12-17 Jahre ..... 3,50 €
- Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 13,00 €
- Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 21,00 €

Einzel- und Kombitickets
- Berggarten ..... 3,50 €
- Berggarten ermäßigt* ..... 1,50 €
- Feierabendticket Großer Garten ab 17.30 Uhr .... 3,50 €
- Herrenhäuser Gärten – Sea Life Hannover ..... 17,00 €
  - für Gruppen ab 15 Pers. ..... 13,00 €
- Berggarten – Sea Life Hannover ..... 13,00 €

Jahreskarten (Gärten)
- Jahreskarte ..... 25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt* ..... 15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 65,00 €

Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.
- Einzelmitglieder ..... 40,00 €
- Ehepaare/ Lebensgemeinschaften ..... 65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt* .... 25,00 €

Der Garten leuchtet siehe Seite 15
- Eintritt ..... 4,00 €
- ermäßigt* ..... 3,00 €
- Kinder bis 12 Jahre ..... frei

Gewinner „Im Garten“ 1/2018

Eintrittskarten für die Illumination: Heidemarie Corves, Margit Strahl, Marlis Schneider, Annabelle Kämmerer, Helma Fernow, Karin Friebe, Sandra Hage, Ursula Leweke, Rainer-Jörg Grube, Hendrik de Boer
Eintrittskarten für das Gartenfestival: Martin Meßmer, Helga Hennig, Dagmar Büsing, Lena Krick, Edith Standke, Wilfried Bergau-Braune, Anja Müller, Deborah Forth, Vera Pawelczyk, Julia Schmelz
Eintrittskarten für den Feuerwerkswettbewerb: Ingeborg Wurche, Horst Heine, Eva-Maria Winter

Öffnungszeiten

Großer Garten/Berggarten**
- bis 31. August ..... 9-20 Uhr
- 1. bis 30. Sept ..... 9-19 Uhr
- 1. bis 31. Okt ..... 9-18 Uhr
- ab 1. November ..... 9-16.30 Uhr

Museum inkl. Shop im Schloss
täglich 11-18 Uhr

Infopavillon/Gruppen-Service
täglich 10-18 Uhr

Wasserspiele im Großen Garten
- Montag - Freitag ..... 10 bis 12 Uhr und ..... 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage ..... 10 bis 12 Uhr und ..... 14 bis 17 Uhr

* Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter www.herrenhausen.de.
** Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen 30 Min. vor der angegebenen Zeit.

Buchtipp: Der neue Rosen-Garten

Hier geht es nicht um den klassischen Rosengarten, der die Königin der Blumen in Szene setzt. Im neuen Rosengarten spielen Stauden und Sommerblumen eine große Rolle. Für das Zusammenspiel von Rosen mit Partnerpflanzen tun sich unzählige Möglichkeiten auf: kraftvolle Pflanzungen, spannende Farbkontraste, überraschende Kombinationen und fein aufeinander abgestimmte Nuancen. Lassen Sie sich inspirieren!

Der neue Rosen-Garten von Viktoria Freifrau von dem Bussche und Ursula Gräfen, Fotos: Ferdinand Graf von Luckner, 144 Seiten, 155 Farbfotos, 22 Euro, BLV Verlag 2018, ISBN 978-3-8354-1858-5

Wir verlosen 3 Exemplare dieses Buchs. Stichwort „Rosengarten“. Einsendeschluss ist der 17.09.2018. Wie Sie mitspielen, erfahren Sie auf Seite 19.

www.herrenhaeuser-gaerten.de

Änderungen vorbehalten.